

Erlin
Fall 2002

German 4101: German Family Values: 1750 -1800

Description:

Regardless of what the politicians claim, the values associated with the family have varied dramatically in different times and different places. Although the family itself seems to have a certain anthropological universality, how this institution is structured and interpreted has undergone some remarkable historical transformations. In this course, we will focus on a particular moment of transformation that occurs in eighteenth-century Germany. Through an analysis of poems, plays, novels, philosophical and journalistic texts, paintings and architecture, we will consider the changing representations of family life in this period. Topics of discussion will range from love, sex, and marriage, to childrearing and education, to generational conflicts and sibling rivalry. We will also reflect on the importance of the family within the larger social and political context of the period.

Course Info:

Class: MW 2:30-4:00, Eads 215

Instructor: Matt Erlin

Telephone: 935-4005

E-mail: merlin@artsci.wustl.edu

Office: 423 Ridgley

Office Hours: Monday, 4:15-5:15, Wednesday, 4:15 -5:15, and by appointment

Readings:

Johann Wolfgang Goethe, *Die Leiden des jungen Werthers*

Friedrich Nicolai, *Die Freuden des jungen Werthers* (photocopy)

Selections from John Locke, *Some Thoughts Concerning Education* (photocopy)

Selections from Jean-Jaques Rousseau, *Emile* (photocopy)

Selected children's poems and fables (photocopy)

Joachim Heinrich Campe, *Robinson der Jüngere*

Heinrich v. Kleist, *Die Marquise von O.* (photocopy)

additional excerpts from selected texts on marriage, childrearing, etc.

Course Requirements:

Four essays + rewrites: 48%

Worksheets/Other Writing: 20%

Participation: 20% (attendance, preparedness, participation in discussion)

Final: 12%

Attendance is mandatory. I expect you to come to class having read the assignment and thought about the study questions. Unexcused absences will be recorded and will affect your participation grade.

Essays: The essays may either be responses to the study questions I formulate or you may formulate your own questions. Please discuss your topic with me in advance. Deadlines for the essays are listed in the syllabus.

The essays will be graded based on content, organization, and style. Be aware that I place a premium on organization. In other words, I expect your essay to have a well-crafted introduction (with a clearly formulated and interesting thesis) and a conclusion. The mandatory rewrite must be submitted within two weeks of the date the essay is returned. I will then average the two grades.

Final: The exam will consist of short-answer questions based on my lectures and class discussions. So be sure to take good notes! Questions will be distributed in advance.

Please get in touch with me if you have any questions about either the syllabus or the course.

Erlin
Fall 2002

German Family Values -- Syllabus

I. Teil: Wann ist ein Mann ein Mann?

Week 1

August 28 (Wed)

Discussion: Family Values/ Wandel der Familienstruktur
For Wednesday: Texte zur Männlichkeit/Weiblichkeit; mini-Aufsatz

Week 2

September 2 (Mon):

Labor Day!

September 4 (Wed)

Discussion: Deutschland im 18. Jahrhundert/ 'Geschlechtscharaktere'
For Monday: *Werther* lesen (7-19)

Week 3

September 9 (Mon)

Discussion: Goethe im Kontext/ *Werther*
For Wednesday: *Werther* lesen (19-36); mini-Aufsatz

September 11 (Wed)

Discussion: *Werther*
For Monday: *Werther* lesen (36-50)

Week 4

September 16 (Mon)

Discussion: *Werther*
For Wednesday: 1. Aufsatz am Mittwoch fällig

September 18 (Wed)

Discussion: *Werther*
For Monday: *Werther* lesen (50-64)

Week 5

September 23 (Mon)

Discussion: *Werther*
For Wednesday: *Werther* lesen (64-76)

September 25 (Wed)

Discussion: *Werther*
For Monday: *Werther* lesen (76-92)

Week 6

September 30 (Mon)

Discussion: *Werther*
For Wednesday: *Werther* lesen (92-108)

October 1 (Wed)

Discussion: *Werther*
For Monday: *Werther* lesen (108-124)

Week 7

October 7 (Mon)

Discussion: *Werther*
For Wednesday: Friedrich Nicolai, *Die Freuden des jungen Werthers*

October 9 (Wed)

Discussion: *Die Freuden des jungen Werthers*
For Monday: Texte zur Kindheit lesen; 2. Aufsatz am Montag fällig

II. Teil: Kindheit ist süß?

Week 8

October 14 (Mon)

Discussion: Kindheit im 18. Jahrhundert
For Wednesday: Fabeln/Kinderlieder lesen

October 16 (Wed)

Discussion: Fabeln/Kinderlieder
For Monday: Fabeln/Kinderlieder lesen

Week 9

October 21 (Mon)

Discussion: Fabeln/Kinderlieder
For Wednesday: *Robinson der Jüngere* lesen (19-46)

October 23 (Wed)

Discussion: Campe im Kontext/ *Robinson der Jüngere*
For Monday: *Robinson der Jüngere* lesen (46-72)

Week 10

October 28 (Mon)

Discussion: *Robinson der Jüngere*
For Wednesday: *Robinson der Jüngere* lesen (73-98)

October 30 (Wed)

Discussion: *Robinson der Jüngere*
For Monday: *Robinson der Jüngere* lesen (183-209)

Week 11

November 4 (Mon)

Discussion:

Robinson der Jüngere

For Wednesday:

Robinson der Jüngere lesen (209-239)

November 6 (Wed)

Discussion:

Robinson der Jüngere

For Monday:

Robinson der Jüngere lesen (239-265)

Week 12

November 11 (Mon)

Discussion:

Robinson der Jüngere

For Wednesday:

Robinson der Jüngere lesen (341-347); Buchbesprechung

November 13 (Wed)

Discussion:

Robinson der Jüngere; Kinderliteratur heute

For Monday:

Texte zur Liebe/Ehe lesen; 3. Aufsatz am Montag fällig

III. Teil: Wa(h)re Liebe

Week 13

November 18 (Mon)

Discussion:

Liebe und Ehe im 18. Jahrhundert

For Wednesday:

Die Marquise von O... lesen (3-14)

November 20 (Wed)

Discussion:

Kleist im Kontext/ *Die Marquise von O...*

For Monday:

Die Marquise von O... lesen (14-27)

Week 14

November 25 (Mon)

Discussion:

Die Marquise von O...

For Monday:

Die Marquise von O... lesen (27-43)

November 27 (Wed)

Thanksgiving

Week 15

December 2 (Mon)

Discussion:

Die Marquise von O...

For Wednesday:

Die Marquise von O... lesen (43-50)

December 4 (Wed)

Discussion:

Die Marquise von O...

For Monday: Film ansehen: *Die Marquise von O...* von Eric Rohmer

Week 16

December 9 (Mon)

Discussion: Film diskutieren; Schlussgespräch

Der 4. Aufsatz ist am Mittwoch, dem 11. fällig!

Final Examination! (December 16, 10:30-12:30)

German Family Values
Herbstsemester 2002

1. Aufsatz
Fällig am 18. September

Schreiben Sie mindestens 750 Wörter zu einem der folgenden Themen:

- 1) Werther und die Natur. Diskutieren Sie Werthers Verhältnis zur Natur. Warum findet er so viel Gefallen an der Natur? Welche Aspekte der Natur gefallen ihm am meisten? Welche Werte assoziiert er mit der Natur? Was lernen wir über seinen Charakter durch seine Naturerlebnisse?

- 2) "Lotte entspricht dem weiblichen Ideal des 18. Jahrhunderts, wie es in den Texten von Campe und Rousseau dargestellt wird." Stimmen Sie mit dieser Behauptung überein? Warum, warum nicht? Begründen Sie Ihre Antwort mit Beispielen aus dem Text.

- 3) Oft benutzt Werther die Kinder, um die Welt der Erwachsenen zu charakterisieren oder kritisieren. Schauen Sie sich die relevanten Textstellen an (z.B. 22. Mai, 29. Junius, 6. Julius) und erklären Sie, welche Aspekte des menschlichen Leben durch die Kinder veranschaulicht werden. Mit anderen Worten, was können wir Werthers Meinung nach von den Kindern lernen?

2. Aufsatz

Fällig am 14. Oktober

Schreiben Sie 750 – 1000 Wörter zu einem der folgenden Themen. Begründen Sie Ihre Behauptungen durch Textbelege:

- 1) Werther und die Natur. Wie wir im Seminar besprochen haben, ist "Natur" für Werther ein normativer Begriff, ein Kampfwort. Er benutzt dieses Wort nicht nur, um die organische Welt zu beschreiben, sondern auch als Basis für eine Beurteilung der Menschen und gesellschaftlichen Verhältnisse, mit denen er konfrontiert wird. Wählen Sie zwei bis drei Passagen aus dem Roman, in denen dieser normative Gebrauch von Natur und Natürlichkeit besonders deutlich ist, und analysieren Sie sie. Was versteht Werther eigentlich unter dem Begriff "Natur"? Wer sind die Natürlichen in der Gesellschaft? Wer sind die Unnatürlichen? Warum sind die einen besser als die anderen? Gibt es Ihrer Meinung nach Probleme mit seiner Vorstellung von der Natur?
- 2) Wollte Goethe in *Den Leiden des jungen Werthers* das Schicksal eines Gesellschaftskritikers bzw. Gesellschaftsveränderers aufzeigen? Anders gefragt: ist *Werther* in erster Linie als gesellschaftskritischer Roman zu verstehen?
- 3) Wie Sie wissen, wurde *Werther* von vielen Kritikern des 18. Jahrhunderts als eine Verherrlichung des Selbstmords verurteilt. Stimmen Sie mit diesem Urteil überein? Warum/Warum nicht? Ihr Aufsatz wird wohl überzeugender sein, wenn Sie sich bei der Begründung Ihrer Antwort auf eine oder zwei spezifische Passagen konzentrieren, wie z.B. den Herausgeberbericht, oder die letzte Bauernburschenszene, oder die Beschreibung von Werthers Tod am Ende des Buches.
- 4) Welches Bild der bürgerlichen Familie wird in *Werther* vermittelt? Wird das Familienleben als ein Ideal dargestellt, oder werden auch negative Aspekte davon gezeigt? Wenn Sie möchten, können Sie sich auf einen einzelnen Aspekt der Familie beschränken, wie z.B. die Ehe, die Mutterschaft, oder das Vater-Sohn-Verhältnis
- 5) Wählen Sie eine Passage, eine Figur, oder ein Motiv aus dem Roman, die/das Ihrer Meinung nach eins von den Hauptthemen des Romans auf eine besonders prägnante Weise zum Ausdruck bringt. Schreiben Sie einen Aufsatz darüber, wie wir anhand von dieser Passage, dieser Figur oder diesem Motiv ein besseres Verständnis von dem Roman als Ganzem gewinnen können. (Beispiele: Bauernbursch, Wahnsinniger, Fräulein von B., Albert, Todesszene am Ende, Kindheit, Klopstock, Sturm auf Seite 98-99, Nußbäume, das Motiv des Lesens)

3. Aufsatz

Fällig am 18. November

Schreiben Sie 750 – 1000 Wörter zu einem der folgenden Themen. Begründen Sie Ihre Behauptungen durch Textbelege:

- 1) Literaturkritik – Stellen Sie sich vor, Sie arbeiten bei einem Verlag, der möglicherweise eine neue Ausgabe von Campes Roman herausgeben will. Sie sollen eine Rezension des Romans schreiben, die der Vorstand des Verlags als Basis für seine Entscheidung über die neue Ausgabe benutzen kann. Sie können entweder für oder gegen eine neue Ausgabe argumentieren, aber Sie müssen Ihre Behauptungen mit Beispielen aus dem Text begründen.

- 2) Textvergleich – Vergleichen Sie Campes Roman mit einer anderen „Robinsonade,“ die Sie auch kennen (*Castaway, Lord of the Flies, Blue Lagoon, Island of the Blue Dolphins*, usw.) Wahrscheinlich sollten Sie sich dabei auf die Erörterung einer einzelnen Frage konzentrieren, wie z.B.

Wie wird das Verhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft in den zwei Texten dargestellt?

Welche Rolle spielt die Gesellschaftskritik in den zwei Texten? Welche Aspekte der Gesellschaft werden kritisiert/verteidigt?

Wie Rolle spielt die Erzählform bei der Vermittlung der jeweiligen „Botschaft“ der zwei Texte?

Welche Vorstellung von dem Wert der Vernunft und der Phantasie im menschlichen Leben vermitteln die Texte?

Welche Vorstellung von dem Wert der Arbeit wird vermittelt?

Welche Vorstellung von der Kindheit und/oder von der richtigen Ausbildung der Kinder liegt den Texten zugrunde

Wie wird das Verhältnis zwischen der Welt der Erwachsenen und der Welt der Kinder dargestellt?

Welche pädagogischen Absichten verfolgen die Texte (Welche allgemeinen Werte sollen vermittelt werden)?

Sie könnten auch ein bestimmtes Motiv/Objekt [Feuer, Kunst, die Freundschaft, ein Werkzeug, die Kokosnus, usw.] wählen, das in beiden Texten auftaucht und vergleichen, welche Rolle dieses Motiv/Objekt in den Texten spielt.

- 3) Beantworten Sie eine der obigen Fragen in Bezug auf Campes Roman allein.

4. Aufsatz

Fällig am 11. Dezember

Schreiben Sie 750 – 1000 Wörter zu einem der folgenden Themen. Begründen Sie Ihre Behauptungen durch Textbelege:

1) Kann man *Die Marquise von O...* als die Geschichte einer weiblichen Emanzipation lesen? Warum/Warum nicht?

2) Skizzieren Sie die Bedeutung der Familie im 18. Jahrhundert, und erörtern Sie die Rolle der Familie und der Gesellschaft in der Erzählung. Inwieweit haben wir es in der Erzählung mit einer Kritik der bürgerlichen Familie zu tun? (Wenn Sie möchten, dürfen Sie auch einen Vergleich zwischen zwei Texten anstellen)

3) Wählen Sie eine Passage, eine Figur, oder ein Motiv aus der Erzählung, die/das Ihrer Meinung nach eins von den Hauptthemen der Erzählung auf eine besonders prägnante Weise zum Ausdruck bringt. Schreiben Sie einen Aufsatz darüber, wie wir anhand von dieser Passage, dieser Figur oder diesem Motiv ein besseres Verständnis von der Erzählung als Ganzem gewinnen können.

Figuren: der Vater, der Graf, die Mutter

Passagen: Versöhnungsszene mit dem Vater, Eintritt des Grafen am 3., Eroberung der Festung am Anfang, Beschreibung der Selbstfindung der Marquise

Motive: Ehre, Ohnmacht, Unschuld, Krieg, Zeitungsannonce, Schwan

4) freies Thema – muss von mir genehmigt werden.